

Georges Moustaki

"Ich Bin Ein Fremder"

Visit "[Ich Bin Ein Fremder](#)" on MotoLyrics.com

(Georges Moustaki) adaptation allemande Walter Brandin

Ich bin ein Fremder, den man hasst
Und dessen Schnauze dem nicht passt der darin sieht
was er nicht fand.
Ich h'ang' am Leben, nicht am Geld
Als ein von jedem Wind der Welt, zerzauster Hirt aus
Griechenland.
Verrät sich nicht mit dieser Hand, der Vagabund, der
Musikant
Der Stahl, doch auch nach Sternen griff.
Dem Mund sieht man es an gewiss
Wie oft er k'asste, trank und biss und auf den Ruf den
guten Pfiff.

Ich bin ein Fremder, den man hasst
Und dessen Schnauze dem nicht passt, der brav als
B'urger Wurzeln schlug!
Die braune Haut ist heut' noch glatt
Weil sie sich glattgerieben hat an allem was nur
R'cke trug!
Was machte nicht mein Herz schon mit
Das leiden lie' und selber litt und suchte beides zu
verstehen.
Und meine Seele die sie hei'
Noch immer liebt, obwohl sie wei': sie wird der H'lle
nicht entgehen!

Ich bin ein Fremder, den man hasst
Und dessen Schnauze dem nicht passt, der immer
Angst vor morgen hat
Dich meine Kleine fange ich
Und halte Dich, und trinke mich an Deinen zwanzig
Jahren satt.
Ich bin Dein Prinz und bin Dein Knecht!
Wie Du mich willst, es ist mir recht nur liebe mich, und
Du wirst sehen.
Dann wird die Zeit zur Ewigkeit
Der Raum, ein Meer von Seligkeit vor dem wir beide
staunend stehen!

Lass' uns in dieser Ewigkeit
In diesem Meer von Seligkeit, noch oft gemeinsam
untergehen!

Visit [Georges Moustaki](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.